

Liebe Mitglieder und Freunde der Senioren Union Schwerte,

ein Jahr ist es mittlerweile her, dass die ersten Fälle von Ansteckungen mit dem Corona-Virus hier bei uns bekannt wurden. Wer hätte das gedacht, dass uns diese Krankheit so lange im Griff hält (und vermutlich auch noch weiter im Griff halten wird) und unser Leben ganz entscheidend bestimmt und auch verändert hat. Keiner!!!

Das öffentliche Leben geht aber weiter und gerade in der Schwerter Politik tut sich z. Zt. einiges und es wurden wichtige Entscheidungen getroffen.

Aktuelles aus der Fraktion und dem Rat

Die wichtigste Mitteilung aus der Fraktion ist sicherlich der Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der SPD für die laufende Ratsperiode. In einem 14-seitigen gemeinsam entwickelten Vereinbarung wurden ambitionierte Willenserklärungen und Ziele für die Zukunft der Stadt Schwerte und deren Bürgerinnen und Bürger definiert.

Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass die großen Herausforderungen und Projekte der nächsten Jahre in unserer Stadt nur gemeinsam durch die beiden größten Fraktionen im Rat gemeistert werden können.

Beide Parteien müssen sich von der Bevölkerung an dieser Vereinbarung messen lassen und spätestens im nächsten Kommunalwahlkampf deutlich machen, wie sie ihre eigenen Vorstellungen einbringen und was sie umgesetzt konnten.

Bei Interesse lassen wir Ihnen gerne diese Vereinbarung zukommen.

In den letzten Ausschusssitzungen und in der letzten Ratssitzung wurden wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen für die Stadt Schwerte und deren Bewohner*innen getroffen. Nachfolgend wollen wir versuchen, Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entscheidungen zu geben:

Die Umgestaltung des Marktgeländes

Das Marktgelände ist die Herzkammer der Schwerter Innenstadt und bildet städtebaulich die Verbindung zwischen der Haupteinkaufszone und der Altstadt. Bezüglich seines repräsentativen Charakters und der funktionalen Ausrichtung entspricht er jedoch nach Meinung vieler Experten und Bürger*innen nicht mehr den Anforderungen an eine qualitätsvolle Stadtmitte und bedarf einer Neugestaltung. Aber es gibt auch viele kritische Stimmen, die die Notwendigkeit und die Geldausgabe für dieses Projekt in Frage stellen.

Neben dem Großen Markt werden auch der Kleine Markt und Teilbereiche der Hagener Straße und der Brückstraße in die Umbaumaßnahme mit einbezogen.

In vielen Einzelgesprächen der Verwaltung mit den Anliegern, in einem Online-Beteiligungsverfahren und durch die Auslage der Entwürfe am Marktplatz konnten sich Interessierte informieren, sowie ihre Bedenken und Anregungen einbringen. Hieraus entstand nun folgendes Umsetzungskonzept:

1. Umgestaltung des Großen Marktes

Wesentliches Element der Umgestaltung ist die Planung einer **Treppenanlage** parallel vor dem City-Centrum. Die ursprünglich geplante 4-stufige Terrassierung wird eingekürzt und hat nur noch 3 Stufen, wodurch weitere Aufstellflächen für den Wochenmarkt hinzugewonnen werden. Im südlichen Bereich der Terrassenstufen sind Sitzgelegenheiten geplant.

Die vier vorhandenen Linden vor dem City-Centrum können nicht in die vorgesehene Terrassen-/Treppenanlage eingebunden werden und müssen gefällt werden. Als Ersatz werden Bäume in Baumbeeten am Auslauf der Treppenanlage (Richtung Hagener Straße) vorgesehen.

Der Brunnen bleibt so wie er ist. bestehen. Die Machbarkeit einer um den Brunnen verlaufende runde Sitzbank wird z. Zt. noch geprüft

Die Herstellung der **Barrierefreiheit** ist eine zentrale Zielsetzung der Umgestaltung. Hierzu ist angedacht, den zentralen Bereich auf dem Marktplatz mittels eines kleinteiligen Pflasters auszugestalten. Auf Anregung wird z. Zt. geprüft, in wieweit die Bestandspflastersteine hierfür verwendet werden können. Die teilweise unebene vorhandene Pflasterung wird dadurch wegfallen. Neben der Pflasterung sollen entlang der zentralen Wegeführungen taktile Leitsysteme für Sehbehinderte integriert werden.

Um die **Aufenthaltsqualität** des Markplatzes zu erhöhen, sollen kleinere **Spielgeräte** im Bereich der südlichen Lindenreihe aufgestellt werden. Vor Schuhhaus Hanna soll eine **altersgerechte Sitzbank** mit Rücken- und Armlehne vor, die sich in die Stufenanlage einfügt, aufgestellt werden.

Schwerpunkt der Außengastronomie soll der Große Markt bleiben, wobei unter Einhaltung der Rettungswege bei Bedarf noch eine Erweiterung möglich sind.

Derzeit wird noch geprüft, ob In der Tiefgarage im Bereich des geplanten zusätzlichen Aufzuges (in Höhe von Schuhhaus Hanna) eine **öffentliche Toilettenanlage** eingerichtet werden kann.

2. Gestaltung des Kleinen Marktes

Der Kleine Markt wird bisher durch den Trümmerschutz und die Müllsammelcontainer in seiner Aufenthaltsqualität erheblich beeinträchtigt. Durch die Einhaltung von Rettungswegen, Anlieferwegen (Haushaltswaren Kotte) und Müllsammelstelle wird die Nutzfläche weiter eingeengt.

Unter Wahrung dieser multifunktionalen Ansprüche soll auf dem Kleinen Markt unter dem Thema „Ruhraue“ ein **grüner Schwerpunkt** entstehen. Dies soll in Form eines Wasserspiels und verschiedene Anpflanzungen in Hochbeeten erfolgen. Dabei wird der Trümmerschutz zurück gebaut es erfolgt eine Einhausung der Mülltonnen.

Um aber den Kleinen Marktplatz so gestalten zu können, müssen vorhandene Bäume gefällt werden, es wird aber für großzügige Ersatzpflanzungen gesorgt.

Insgesamt sind nach aktuellem Stand der Planung nach der Umgestaltung des gesamten Planungsgebietes 39 Bäume vorgesehen und damit **13 Bäume mehr als heute**.

3. Verkehr einschl. der Umgestaltung der Brück- und der Hagener Straße

Ein wichtiges Anliegen seitens der Schwerter Bürger*innen ist die Bereitstellung einer **ausreichenden Anzahl an Fahrradabstellplätzen**. Insgesamt sieht der Entwurf im gesamten Plangebiet 96 Fahrradabstellplätze vor. Das bedeutet, dass 31 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden. Darüber hinaus soll auch eine E-Bike-Ladestation im Plangebiet realisiert werden.

Der Straßenquerschnitt der **Brückstraße** soll dahingehend verändert werden, dass durch einen **breiteren Fußweg** die Hauptwegeverbindung für Fußgänger aus der Innenstadt (Anschluss Hüsingstraße) bis zum Eingang Marktplatz verbessert wird.

Um den Fußweg jedoch verbreitern zu können, werden die beiden quer zur Fahrbahn vorhandenen **Behindertenparkplätze** längs der Fahrbahn angeordnet. Die anderen quer zur Fahrbahn vorhandenen 7 Parkplätze (vor Kotte) fallen auf dieser Straßenseite weg und werden auf der anderen Straßenseite parallel zur Fahrbahn vorgesehen.

Die bisherige Bushaltestelle vor dem Ruhrtalmuseum wird **barrierefrei** ausgebaut. Die Aufstellfläche soll ausreichend Raum für drei hintereinander eintreffende Busse bereitstellen. Neben einer digitalen Fahrgastanzeige wird auch ein Fahrgastunterstand errichtet. Mit Hilfe von Bäumen und Bänken wird die Aufenthaltsqualität gesteigert.

Im Querungsbereich der **Hagener Straße** zwischen Mährstraße und Kleinem Markt soll die Fahrbahn angehoben werden, sodass eine **barrierefreie Querung** möglich ist. Außerdem wird noch geprüft, ob die Hagener Straße in der Innenstadt als **Tempo-20-Zone** ausgewiesen werden kann. Entlang der KFZ-Fahrspur auf der Hagener Straße ist die Markierung einer entgegen der Fahrtrichtung verlaufenden Fahrradspur vorgesehen.

Aktuell liegen die **Gesamtkosten bei 4,55 Mio. EUR**, die Förderung erfolgt zu 80%, d. h. insgesamt 3,40 Mio. EUR, sodass der **städt. Anteil bei 1,15 Mio. EUR** liegt.

Die jährliche Belastung des Haushaltes (Abschreibung und Zinsen) liegt demnach lt. Verwaltung ab 2023 bei 31.850 EUR/Jahr.

In der Ratssitzung am 24.02.2021 wurde mit der Mehrheit von SPD und CDU beschlossen, dass auf

Basis dieses angepassten Vorentwurfes die weitere Ausführungsplanung erfolgt und im 4. Quartal dieses Jahres mit der Baumaßnahme begonnen werden soll.

Kooperationsprojekt St. Viktor

Nach einer langen Diskussion wurde ein gemeinsamer Änderungs- und Ergänzungsantrag von SPD und CDU einstimmig beschlossen. Er sieht im Wesentlichen vor, dass für die entstandenen Mehrkosten in Höhe von 1,89 Mio. EUR Fördermittel beantragt werden sollen.

Außerdem soll ein Beirat (bestehend aus Verwaltungs- und Politikvertretern) gebildet werden, der den Vorstand der Bürgerstiftung in allen Fragen berät aber auch kontrolliert. Bis spätestens zum 31.08.2021 soll der Beirat mit dem Vorstand ein modifiziertes Nutzungskonzept und deren finanziellen Absicherung erarbeiten. Außerdem soll ein externer Projektsteuerer eingesetzt werden.

Einführung eines integrierten Verkehrsleitsystems

Hintergrund für die Einrichtung eines Verkehrsleitsystems ist die Notwendigkeit der Reduzierung der Stickstoffoxid-Schadstoffe durch gesetzliche Vorschriften sowie die Verbesserung der Verkehrsabläufe in unserer Stadt.

Hierzu wurden mehrheitlich (gegen die Stimmen der Grünen) folgende Maßnahmen beschlossen:

- Anschaffung eines Verkehrsrechners und wegweisende Beschilderung
- Intelligente Aufrüstung der 34 im Stadtgebiet befindlichen Ampelanlagen, um sie durch den Verkehrsrechner situationsbedingt besser aufeinander abzustimmen und den Verkehrsfluss zu verbessern.
- Integriertes Parkleitsystem; dies besteht aus einem Parkleitrechner sowie Parkplatzanzeiger mit Auskünften über die aktuelle Belegungskapazität der öffentlichen Parkplätze in der Innenstadt.

Diese drei Maßnahmen sollen bis Ende März 2022 umgesetzt sein.

Außerdem wurde beschlossen, den letzten Punkt des Verkehrsleitsystems, das sog. „Parkraumkonzept“ weiter auszuarbeiten und erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2,1 Mio. EUR, wovon 70% von Land und Bund getragen werden und somit der städt. Eigenanteil bei ca. 730.000 EUR liegen wird.

Neue Kindertageseinrichtung (Kindergarten) in Wandhofen

Der Neubau soll nach Abriss des alten Gebäudes auf dem gleichen Gelände erfolgen. Es entsteht eine Erweiterung von bisher zwei auf zukünftig vier Gruppen und bedeutet 45 zusätzliche Plätze.

Während der Abriss- und Bauphase in Wandhofen, soll das städt. Gebäude „Zwischen den Wegen 17“ in Geisecke (ehemaliges Geschäft für Reiterbedarf Ravenschlag) genutzt werden. Eine entsprechende Umgestaltung der leeren Gebäudes ist hier jedoch noch notwendig.

Die Gesamtkosten für den Neubau (ca. 3,15 Mio. EUR) werden vom Land bezuschusst. Einschl. der Kosten für den Abriss des alten Kindergartens und des Umbaus in Geisecke liegt der städt. Anteil der Kosten bei ca. 2,4 Mio. EUR.

Heftiger Elternprotest gab es auf Grund der Zwischenlösung in Geisecke, war doch im Wahlkampf von Bürgermeister Axourgos eine Containerlösung in Wandhofen versprochen worden.

Mittlerweile gibt es seitens der Verwaltung hierzu ein erstes Buspendelkonzept, das jedoch nur von einem Teil der Kinder bzw. Eltern genutzt wird. Die Gesamtkosten von ca. 130.000 EUR setzten sich zusammen aus den Buskosten sowie Fahrtkostenerstattungen für Eltern, die ihre Kinder lieber mit dem eigenen PKW nach Geisecke bringen wollen.

Das ganze Projekt wurde in mehreren Einzelabstimmungen mehrheitlich (insbesondere von CDU und SDP) beschlossen.

Die Erweiterung der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule

Auf Grund der breiten öffentlichen Diskussion und der Tatsache, dass viele Fragen zur Entscheidungsfindung noch nicht geklärt sind, wurde auf Antrag von SPD und CDU die Entscheidung, ob eine Sanierung der alten Schule oder ein Neubau „auf der grünen Wiese“ erfolgen soll, vertagt.

Städtischer Haushalt 2021

Im Gegensatz zur Beschließung des Haushaltes 2020 mit endlosen Diskussionen und sogar Verschiebung der Entscheidung, verlief die Verabschiedung des diesjährigen Haushaltes recht unspektakulär. Bei zwei Enthaltungen wurde der Haushalt mit den Änderungen der Verwaltung und den eingearbeiteten Beschlüssen aus den Fachausschüssen einstimmig genehmigt. Er sieht für 2021 einen geplanten Überschuss von ca. 1,5 Mio. EUR vor.

Kauf des Hoesch-Geländes

Zum Abschluss der ca. 5 Stunden langen Ratssitzung berichtete Bürgermeister Axourgos noch, dass die Stadt Schwerte die Notarverträge zum Kauf des Hoesch-Geländes (ca. 240.00 m²) und gleichzeitig die Überlassung des Walzwerkes an ein Konsortium der Hoesch-Kunden Jungheinrich und Kion in Erbpacht unterschrieben hat. Danach bleiben ca. 200 Arbeitsplätze direkt bei Hoesch und zusätzliche ca. 800 weitere indirekte Arbeitsplätze bei den Zulieferbetrieben erhalten. Über den Kaufpreis wurde in öffentlicher Sitzung nicht berichtet.

Zu den hier dargestellten Entscheidungen wurden in den jeweiligen letzten Ausschusssitzungen und im Rat außerdem ca. 100 Beschlüsse gefasst oder Beschlussempfehlungen an den Rat erteilt.

Aktuelles aus dem CDU-Stadtverband

Diejenigen, die von Ihnen Mitglied der CDU Schwerte sind, haben in den letzten Tagen die Einladungen zur den Mitgliederversammlungen zur Vorbereitung der Bundestagswahl 2021 und der Landtagswahl 2022 erhalten und sich möglicherweise gewundert, dass diese Veranstaltungen am 18. März als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Dies schreibt das Bundes- bzw. Landeswahlgesetz zwingend vor, um jedem Mitglied der CDU die Teilnahme an dieser Wahl zu ermöglichen. Dies ist bei einer Online-Veranstaltung im Internet leider nicht gegeben. Terminlich müssen die Wahlen jetzt stattfinden, weil am 16. April die Wahl des CDU-Kandidaten auf Wahlkreisebene erfolgt. Der CDU Stadtverband freut sich sicherlich, wenn sie an dieser Veranstaltung teilnehmen. Und vielleicht bietet sich auch die Gelegenheit zum ein oder anderen „Hallo, wie geht es Dir?“.

Die Wahl des neuen Stadtverbandsvorstandes ist in Pandemiezeiten nicht an die strengen Terminvorgaben gebunden und kann deshalb verschoben werden, d. h. die Wahl findet erst statt, wenn die Pandemie-Lockerungen es erlauben.

Aktuelles aus der Senioren Union

Anträge

In der letzten Ausgabe von „*SU aktuell*“ haben wir darüber berichtet, dass wir als Vorstand der Senioren Union zwei Anträge an die Fraktion gerichtet haben mit der Bitte, diese entsprechend in die Haushaltsberatungen mit aufzunehmen.

Hubert Hüppe als Kandidat für den Bundestag

Der Kreisvorstand der Senioren Union Kreis Unna unterstützt öffentlich die erneute Kandidatur des Kreisvorsitzenden der Senioren Union Hubert Hüppe für den Bundestag. Wie bereits erwähnt, wird auf einer Wahlkreisvertreterversammlung der CDU am 16. April die Kandidatin/der Kandidat gewählt, die/der für die CDU im Wahlkreis Unna I antritt. Neben der Senioren Union hat sich auch die Junge Union und der CDU-Kreisvorstand bereits öffentlich für Hubert Hüppe ausgesprochen.

Rückblick und Ausblick

Wie bereits anfangs schon gesagt, beeinflusst die Corona-Pandemie seit einem Jahr mit vielen Einschränkungen unser privates aber auch das öffentliche Leben in einem erheblichen und nie gedachten Ausmaß.

Deshalb macht es uns auch ein bisschen stolz, dass wir trotz dieser widrigen Umstände den Kontakt zu unseren treuen Mitgliedern und Freunden halten konnten. Im letzten Sommer durch unsere monatlichen „Stammtisch“ auf dem Außengelände des VfL Schwerte mit interessanten Themen und seit November mit diesem Newsletter „*SU aktuell*“.

Wann und in welcher Form wir uns wiedersehen können, bleibt auch nach den Beschlüssen im Bund und Land absolut ungewiss und wir wagen auch keine Prognose. Aber seien Sie sicher, sobald wir die Möglichkeit haben und die Rahmenbedingungen es erlauben, werden wir wieder Präsenzveranstaltungen anbieten und sei es nur ein Spaziergang im Schwerter Wald oder durch das Elsetal.

Ihr SU Vorstand

Michael, Irmhild, Vera, Gerd und Dieter